

«Allianz von Wort und Bild»

Buchpräsentation mit Lyrik von Brigitte Hasler in der Tangente

ESCHEN – Man kennt die in Ruggell lebende und tätige Künstlerin Brigitte Hasler durch ihre Bilder und Radierungen, die ein Ergünden der malerischen Sprache zeigen. Nun präsentiert sich die Künstlerin in einem wunderbaren Buch von einer anderen Seite, zeigt als Lyrikerin ein Ergünden der gesprochenen, der geschriebenen Sprache.

• Gerolf Hauser

Das Buch «Scheitelstunde», das am Donnerstag, 13. November um 19 Uhr in der Tangente in Eschen präsentiert wird, ist keine Premiere als Lyrikerin für Brigitte Hasler, gibt

es doch eine Reihe von Veröffentlichungen. Die in diesem Buch versammelten Gedichte zeigen Brigitte Hasler als feinfühliges Künstlerin, auch wenn sie sich gegen dieses Wort in einem Gespräch einmal wehrte und sich als Künstlerlehrling bezeichnete. Die Gedichte in «Scheitelstunde» sind ausgezeichnet verbunden mit den Bildern von Frank Zucht.

Neue Einheit

«Das Wort als Laufband für Informationen zu verwenden ist legitim, dem Wort wieder das «Festkleid anziehen» notwendig», schreibt Botschafter Josef Wolf als Geleitwort zum Buch. «Wie in den Bildern von Frank Zucht der Fisch

für sinnliches und geistiges Leben, steht in der Lyrik von Brigitte Hasler das Wort.» Und Jost Funke schreibt: «Die Lyrikerin Brigitte Hasler und der Maler Frank Zucht legen in der gemeinsamen Veröffentlichung «Scheitelstunde» ein Werk vor, in dem die Sprachbilder der Poesie mit der Bildsprache der Malerei zu einer neuen Einheit verschmolzen sind.»

Allianz

«Gedichte von Brigitte Hasler und Malerei von Frank Zucht gehen in dieser Publikation eine harmonische Allianz ein», schreibt Cornelia Kolb-Wieczorek im Vorwort des Buches. «Worte gesellen sich zu Bildern oder umgekehrt,



Brigitte Hasler präsentiert am Donnerstag, 13. November um 19 Uhr in der Tangente in Eschen das Buch «Scheitelstunde, Lyrik von Brigitte Hasler, Malerei von Frank Zucht».

712 Volkshaus + Samstag, 13. Nov. 2003

Bilder zu Worten; Bilder und Worte formen einen Rebus, ein Rätsel, das sich löst, wenn man beides zu verbinden vermag. Unabhängig voneinander entstanden, finden sich Dichtung und Malerei dennoch zusammen, ergänzen sich gewissermassen in ihrer Unabhängigkeit. Still und sensibel befruchten sich Worte und Bilder, gehen feinsinnige Dialoge ein, und bisweilen entstehen auch ganz augenfällig Bezüge, unplanmässig planmässig... Tiefenpsychologisch verweist die Beziehung zwischen Mensch und Fisch auf Wandlung. Veränderung, Wandlung und Entscheidung scheinen zentrale Inhalte der Malerei von Frank Zucht als auch der Lyrik von Brigitte Hasler zu sein...»

2/2 Volksblatt

Samstag

8. Nov. 2003